brennpunkt nahrung

3. November 2026
Messe Luzern



Wertschöpfung im Wandel – Strategien für morgen

HAUPTSPONSOR

IP-SUISSE

Programme en français est dans ce cahier



Impulse für Führungspersonen der Agro-Food-Branche

Brennpunkt Nahrung ist die führende nationale Plattform für Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft. Über 300 Teilnehmende treffen sich jährlich in der Messe Luzern, um sich über aktuelle Konsumtrends, marktrelevante Innovationen und strategische Entwicklungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette auszutauschen. Renommierte Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis liefern praxisnahe Impulse, mit denen Sie frühzeitig Chancen erkennen, Innovationen vorantreiben und Ihre Position im Markt stärken können.

Diskutieren Sie mit, vernetzen Sie sich und gestalten Sie die Zukunft aktiv mit.

PATRONAT

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

schweizer bauernverband

World Food System Center

KONSUMENTEN SCHUTZ
engagiert. unabhängig.

fial Foederation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien
Fédération des Industries Alimentaires Suisses
Federazione delle Industrie Alimentari Svizzere

svial asiat
My Agro Food Network

KANTON LUZERN

Bunter Wertschöpfungsstrauss



Dipl. Ing.-Agr. ETH
Christof Dietler
Präsident des
Conference Board
Brennpunkt Nahrung

Brennpunkt Nahrung ist so vielfältig wie die Menschen, die jeweils nach Luzern kommen. Mindestens so divers sind die Möglichkeiten, Wertschöpfung in der Land- und Ernährungswirtschaft zu generieren.
Das Conference Board will diesen Strauss an Strategien mit KMU, Herstellern von Markenprodukten, Junglandwirtinnen und Junglandwirten sowie Forschenden veranschaulichen.

Wertschöpfung entsteht aus der Gesamtleistung abzüglich der Vorleistungen. Darin liegt eine Herausforderung der Landwirtschaft. Hohe Wertschöpfung entsteht häufig erst durch Verarbeitung, Differenzierung oder starke Marken. Will die Landwirtschaft daran teilhaben, ist das anspruchsvoll. Da sind Strategien gefragt – allein oder gemeinsam mit passenden Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette.

Derzeit steigt der Drang seitens Politik und Verwaltung, über eine noch aktivere Rolle des Staates zu mehr Wertschöpfung in der Land- und Ernährungswirtschaft zu gelangen. Das führt zu neuen Spannungsfeldern: Gibt es den idealen Mix aus Eigeninteressen, Bewegungsspielraum und staatlichem Rahmen? Das Konferenzprogramm widmet sich diesen Fragen und zeigt unterschiedliche Strategien zur Wertschöpfung auf.

Wir stellen uns die dreigliedrige Fruchtfolge wie folgt vor: Inspiration (Wertschöpfungsstrauss) abholen, Austausch im bunten Teilnehmerfeld und Brauchbares im eigenen Unternehmen adaptieren. Brennpunkt Nahrung 2026 bietet Inspiration, Austausch und konkrete Impulse für die eigene Praxis.

Let’s talk. Let’s Brennpunkt Nahrung.



Eine strategische Investition in die Zukunft Ihrer Branche



Markus Lötscher
Präsident
Förderkreis
Brennpunkt Nahrung

Als führende Akteurinnen und Akteure der Schweizer Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie wissen Sie um die Bedeutung eines starken Netzwerks und des zukunftsorientierten Austauschs.

Der Förderkreis Brennpunkt Nahrung bietet Ihnen genau das: eine exklusive Plattform zur Unterstützung der führenden nationalen Veranstaltung der Schweizer Agro-Food-Branche. Brennpunkt Nahrung ist die wichtigste Konferenz zu Trends, Innovationen und Perspektiven entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Im Fokus stehen der konstruktive Dialog sowie der Erfahrungsaustausch zwischen Entscheidungsträgern, Expertinnen und Innovatoren. Ergänzend zu den Haupt- und Tagungspartnern bilden natürliche Personen, öffentliche oder gemeinnützige Institutionen sowie Unternehmen den tragenden Kreis der Fachkonferenz.

Darum lohnt es sich, dem Förderkreis Brennpunkt Nahrung beizutreten:

- Vergünstigte Konferenzgebühr* – eine lohnende Investition in Ihr Wissen und Ihre Vernetzung
- Exklusiver Zugang zu einem hochkarätigen Netzwerk aus Branchenführern, Innovatorinnen und Entscheidungsträgern
- Nach Möglichkeit aktive Mitgestaltung bei Programm, Referaten und Podiumsdiskussionen
- Vorrangige Teilnahme an der Breakfast Session – einem interaktiven Meeting für Führungskräfte
- Einladung zur jährlichen Generalversammlung inkl. Rahmenprogramm
- Zugang zu weiteren Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen gemäss Ankündigung

Bereits über 80 Vertreterinnen und Vertreter der Schweizer Agrar- und Ernährungswirtschaft sind Teil des Förderkreises und profitieren von diesem exklusiven Netzwerk. Werden auch Sie Teil dieser starken Gemeinschaft.

Kosten pro Jahr

Privatpersonen	CHF 150.–
Unternehmen bis 100 Angestellte oder öffentliche / gemeinnützige Institutionen*	CHF 500.–
Unternehmen ab 101 Angestellte oder nicht gemeinnützige Institutionen*	CHF 1500.–

*Von der vergünstigten Kongressgebühr können ausschliesslich Vorstands- und GL-Mitglieder profitieren.

Dem Förderkreis beitreten

07.00 Breakfast Session: Frühstück und Networking

07.30 Breakfast Session: Führung in der Transformation

Monika Friedli-Walser, Präsidentin VR und Delegierte der ORIOR Gruppe

08.00 Türöffnung und Begrüssungskaffee

09.00 Eröffnung Fachkonferenz

Barbara Kretz, Messe Luzern
Dipl. Ing.-Agr. ETH Christof Dietler, Präsident Conference Board
Moderation: Eveline Kobler, SRF

09.10 Das System hat sich verändert: Ausblick auf künftige Wertschöpfung

Die Forschung sucht Antworten auf die Wertschöpfung von morgen. Gleichzeitig stärkt der Detailhandel mit Eigenmarken die Schweizer Qualität im Regal und die lokale Wertschöpfung.

Wertschöpfung im Wandel: Strategien und Forschung für nachhaltige und resiliente Ernährungssysteme von morgen

Prof. Dr. Robert Finger, Professor für Agrarökonomie und -politik, ETH

Wachstum neu denken: Wertschöpfung im Schweizer Detailhandel

Andreas Schürmann, Analytic Consultant Retail Schweiz, NielsenIQ

Schweizer Qualität im Regal: Wie Eigenmarken die lokale Wertschöpfung stärken

Miriam Richter, Leiterin Food & Frische und GL-Mitglied Migros Supermarkt AG

10 Jahre Start-ups @Brennpunkt Nahrung

Jörg Beck, Leiter Ernährung & Agrar, scienceindustries
Dr. Lucas Grob, CEO Swiss Food Research

Innovationen im Pitch

10.40 Pause – Networking

11.20 Lösungsansätze für maximale Wertschöpfung

Wer profitiert, was funktioniert und wie findet die Landwirtschaft den optimalen Mix aus Heterogenität als Chance oder Risiko?

Wie wirtschaftlich ist eine grasbasierte Milch- und Fleischproduktion?

Dipl. Ing.-Agr. ETH Christian Gazzarin, Agroscope

De la terre à la table – Wertschöpfungsketten zwischen Markt und Mitverantwortung

Michael Feitknecht, Vorsitzender der Geschäftsleitung fenaco

Die Top 3 Erkenntnisse des Vormittags

Dipl. Ing.-Agr. ETH Christof Dietler, Präsident Conference Board
Eveline Kobler, SRF

12.15 Mittagspause – Networking

13.50 Wertschöpfung generieren: Strategien, Herausforderungen und Zukunft

Unterschiedliche Industriestrategien, die richtige Balance der agrarpolitischen Massnahmen und die Sicht der jungen Landwirte und Landwirtinnen: Was funktioniert, wo liegen die Herausforderungen und wie entsteht maximale Wertschöpfung?

Wertschöpfung durch Relevanz – was Konsumentinnen und Konsumenten morgen erwarten

Monika Friedli-Walser, Präsidentin VR und Delegierte der ORIOR Gruppe

Kreislaufwirtschaft aus Überzeugung

Aurèle Meyer, Geschäftsleiter Brauerei Locher

Referat auf Französisch

La durabilité au cœur de la création de valeur. Durabilité et performance, comment transformer un défi en opportunité ?

Olivier Camille, CEO Reitzel Group

Fachgespräch

Wertschöpfung neu denken: wo Locher, Reitzel und ORIOR die Zukunft sehen

Monika Friedli-Walser, Präsidentin VR und Delegierte der ORIOR Gruppe
Aurèle Meyer, Geschäftsleiter Brauerei Locher
Olivier Camille, CEO Reitzel Group

Wertschöpfung mit Marke UND Eigenmarke: Klare Rollen statt Entweder-oder

Sandro Tichelli, CEO HOCHDORF Swiss Nutrition AG

Erfolg am Markt – Balance zwischen Unternehmertum und staatlichen Rahmenbedingungen

Prof. Dr. Bernard Lehmann, Stiftungsratspräsident FiBL Schweiz

Podium

Realitätscheck in der Praxis

Prof. Dr. Bernard Lehmann, Stiftungsratspräsident FiBL Schweiz
Dr. nat. tech. Antonia Ruckli, Agronomin und Landwirtin
Simon Hauert, Landwirt

Schlusswort: Die Top 3 Erkenntnisse des Nachmittags

Dipl. Ing.-Agr. ETH Christof Dietler, Präsident Conference Board
Eveline Kobler, SRF

16.10 Apéro – Networking

Tagungssprache: Deutsch
Simultanübersetzung Deutsch – Französisch, 1 Kurzreferat Französisch – Deutsch



Mein ERP.
Damit habe ich alles im Griff.

Effizienz, Transparenz, Flexibilität – darauf kommt es jetzt an.
Die IT ist der Schlüssel dafür.
Ob ERP, MES, Rückverfolgung oder intelligente Planungssoftware:
das CSB-System ist die Komplettlösung für Lebensmittelbetriebe.
Damit können Sie heute Ihre Produktion optimieren und morgen
Ihren ganzen Betrieb digitalisieren.

Mehr über unsere Lösungen für Lebensmittelbetriebe:
www.csb.com

CSB-SYSTEM

Breakfast Session

Das innovative und interaktive Meeting für Führungskräfte



Führung in der Transformation – Impulse von Monika Friedli-Walser

Die Lebensmittelindustrie steht vor tiefgreifenden Veränderungen – von digitalen Prozessen über neue Konsumentenbedürfnisse bis hin zu nachhaltigen Geschäftsmodellen. Wie gelingt es, Teams und Unternehmen erfolgreich durch solche Transformationsphasen zu führen?

In dieser exklusiven Breakfast Session teilt Monika Friedli-Walser, Präsidentin des Verwaltungsrats und Delegierte der ORIOR Gruppe, ihre langjährigen Erfahrungen aus Führungspositionen in dynamischen Branchen. Als ehemalige Geschäftsführerin der de Sede AG und der Freitag lab. AG sowie als Verantwortliche für Kommunikation und politische Anliegen bei Swissgrid und UCTE verfügt sie über wertvolle Erfahrungen in strategischen Weichenstellungen und Change-Prozessen. Anhand konkreter Beispiele aus ihrer aktuellen Tätigkeit bei ORIOR zeigt sie auf, wie Führungskräfte Transformation nicht nur erfolgreich gestalten, sondern auch als Chance für Innovation und Wachstum nutzen können.

Jetzt Ticket sichern.

Ein inspirierender Austausch unter Gleichgesinnten. Diskutieren Sie mit und tauschen Sie sich mit anderen Entscheidungsträgern und Entscheidungsträgerinnen aus.

Die Breakfast Session findet im kleinen und geschlossenen Rahmen statt und richtet sich exklusiv an CEOs der Schweizer Lebensmittelindustrie. Die Teilnehmendenzahl ist auf 50 Personen begrenzt.





Mit «Aus der Region. Für die Region.» unterstützt die Migros regionale Produzenten und Bauern und bietet eine vielfältige Auswahl an lokal hergestellten und geernteten Produkten. Wir sind stolz, das grösste Regionalsortiment der Schweiz zu haben. **ausderregion.ch**

MIGROS
macht meh für d'Schwiiz



Innovation erleben

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neusten Ideen und Entwicklungen in der Schweizer Ernährungswirtschaft zu informieren. Innovative Start-ups aus der Agro-Food-Branche präsentieren ihre neue Geschäftsidee und somit ihre Vision für die Zukunft.

Diese Innovationen treffen Sie im Start-up Innovation Corner von Brennpunkt Nahrung an:

Luya – eine neue Ära pflanzlicher Alternativen

Ganze Hülsenfrüchte, 100 % Bio und natürlich fermentiert – für vollen Geschmack und Nährwert bei null Zusatzstoffen. Hergestellt aus upgecyceltem Bio-Okara, dem Nebenprodukt der Tofu- und Sojamilchherstellung, sowie ganzen Bio-Kichererbsen verbindet **Luya** Genuss mit einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. So wird Food Waste reduziert – und gleichzeitig eine saftige, protein- und ballaststoffreiche Zutat gewonnen. Vielseitig einsetzbar, wird Luya von Köchinnen und Köchen ebenso geschätzt wie von allen, die bewusst und mit gutem Gefühl geniessen möchten.

MEATerra – Fleisch neu gedacht

Mérat ist eine führende Lieferantin von Fleisch und Seafood für die Schweizer Gastronomie. Die Nachfrage nach Fleisch bleibt hoch und gleichzeitig steigen der Druck und die Erwartungen in Bezug auf Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung. Mit MEATerra bietet Mérat eine Antwort auf dieses Spannungsfeld. MEATerra kombiniert Schweizer Fleisch in IP-SUISSE-Qualität mit Bio-Erbsenprotein und reduziert so den Fleischanteil. Die Linie umfasst beliebte Klassiker wie Kalbsbratwurst, Hackfleisch, Wienerli und Cervelats. Wissenschaftlich begleitete Nachhaltigkeitsstudien belegen einen deutlich geringeren CO_2-Fussabdruck sowie positive Effekte auf Biodiversität und Ressourcenverbrauch.

Von Produktdaten zu kundenreifen CO_2-Daten

Niatsu unterstützt Lebensmittelunternehmen dabei, die Umweltwirkung ihrer Produkte einfach und nachvollziehbar zu berechnen. Dafür analysiert Niatsu Rohstoffe, Herkunft, Verarbeitung und Transport und erstellt daraus verlässliche CO_2-Daten. Mit einer digitalen Plattform ist der Ansatz skalierbar und eignet sich auch für grössere Produktportfolios. Die Ergebnisse helfen Verkaufsteams, Nachhaltigkeit im Kundengespräch verständlich, glaubwürdig und produktbezogen zu kommunizieren.



Luzern nährt Zukunft.

Gute Ernährung braucht mehr als Lebensmittel: Sie braucht lebendige Böden, Biodiversität und Menschen, die Verantwortung übernehmen. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein.

Dienststelle Landwirtschaft und Wald



Nachhaltige Verpackung: Kartoffelschalen statt Plastik

PeelPack entwickelt eine neue Generation nachhaltiger Materialien, indem es landwirtschaftliche Nebenprodukte in leistungsstarke, industriell kompostierbare Lösungen umwandelt. Aus Kartoffelschalen als Hauptrohstoff stellen wir Materra™ her – ein biobasiertes Material, das auf bestehenden Industrieanlagen verarbeitet werden kann und Einwegkunststoffe ersetzt, ohne dabei Kompromisse bei Leistung oder Kosten einzugehen. Unsere erste Anwendung konzentriert sich auf die Verpackung frischer Lebensmittel, wo unsere thermogeformten Schalen die Haltbarkeit verlängern und gleichzeitig die CO_2-Emissionen deutlich reduzieren. Mit bereits durchgeführten industriellen Validierungen und realen Kundenpilotprojekten bietet PeelPack eine skalierbare Plattform, um Kreislaufwirtschaft in verschiedenen Branchen zu ermöglichen.

Überschüssige Früchte werden zu hochwertigem Fruchtpüree

PureUp ist ein Unternehmen an der Schnittstelle von Lebensmittelproduktion und Kreislaufwirtschaft. Überschüssige Früchte, die im Handel oder bei Produzenten nicht mehr vermarktbar sind, werden zu hochwertigem Fruchtpüree verarbeitet. Statt Wertschöpfung zu verlieren, entsteht ein neues, haltbares Produkt für die Lebensmittelbranche.
Ein effizienter Prozess von der Selektion über das Passieren bis zur Pasteurisation und Tiefkühlung. Damit leistet PureUp einen konkreten Beitrag zur Entwicklung zirkulärer Wertschöpfungsketten im Ernährungssystem.

Ein Pellet für besseren Boden

Symactiv verwandelt einen Schweizer organischen Abfall — das Pilzsubstrat — in ein lebendes Biostimulans, inspiriert von Waldböden. Pilzabfälle werden mit Biokohle und anderen wichtigen Bestandteilen zu einem Pellet. Dieses Pellet wird dann mit gezüchteten Pilzen und Bakterien inkubiert, um einen Dünger der nächsten Generation herzustellen. Das Produkt zeigt, dass es in der Lage ist, degradierte Böden zu regenerieren, Erträge zu steigern und die Wasserspeicherung zu verbessern.

Der Start-up Innovation Corner wird unterstützt von Bayer, scienceindustries, Syngenta und Swiss Food Research.





Un bouquet multicolore de création de valeur



Ing. agr. dipl. EPF
Christof Dietler
président du
Conference Board
Brennpunkt Nahrung

La Conférence spécialisée Brennpunkt Nahrung est aussi variée que les personnes qui viennent à Lucerne. Et les possibilités de création de valeur dans l'agriculture et l'industrie agroalimentaire sont au moins aussi diverses. Le Conference Board veut illustrer ce bouquet de stratégies en collaboration avec des PME, des fabricants de produits de marque, des jeunes agricultrices et agriculteurs ainsi que des chercheuses et chercheurs.

La valeur ajoutée correspond à la production totale moins la consommation intermédiaire. C'est là que réside l'un des défis de l'agriculture. Une forte valeur ajoutée résulte souvent de la transformation, de la différenciation ou des marques fortes. Il n'est pas facile pour l'agriculture d'y prendre part. Cela requiert des stratégies, à titre individuel ou en collaboration avec des entreprises appropriées tout au long de la chaîne de valeur.

Actuellement, les milieux politiques et administratifs manifestent une volonté croissante de renforcer la valeur ajoutée dans le secteur agroalimentaire grâce à un rôle encore plus actif de l'État. Cela crée de nouveaux champs de tension : existe-t-il une combinaison idéale entre intérêts personnels, liberté de mouvement et conditions-cadres de l'État ? Le programme de la conférence se consacre à ces questions et présente différentes stratégies de création de valeur.

Nous envisageons la fructification en trois temps de la manière suivante : chercher l'inspiration (bouquet de création de valeur), échanger avec le panel varié de participantes et participants et adapter ce qui est utile dans sa propre entreprise. Brennpunkt Nahrung 2026 offre de l'inspiration, des échanges et des impulsions concrètes pour sa propre pratique.

Let's talk. Let's Brennpunkt Nahrung.

07h00 Breakfast Session : petit-déjeuner et réseautage

07h30 Breakfast Session : leadership dans la transformation

Monika Friedli-Walser, présidente du CA et déléguée du groupe ORIOR

08h00 Ouverture des portes et café de bienvenue

09h00 Inauguration conférence spécialisée

Barbara Kretz, Messe Luzern
Ing. agr. dipl. EPF Christof Dietler, président du Conference Board
Présentation : Eveline Kobler, SRF

09h10 Le système a changé : perspectives de création de valeur future

La recherche cherche des réponses à la création de valeur de demain. Par ailleurs, le commerce de détail renforce, avec des marques propres, la qualité suisse en rayon et la création de valeur locale.

La création de valeur en mutation : stratégies et recherche pour les systèmes alimentaires durables et résilients de demain

Prof. Dr Robert Finger, Professeur d'économie et de politique agricoles, EPF

Repenser la croissance : la création de valeur dans le commerce de détail suisse

Andreas Schürmann, Analytic Consultant Retail Suisse, NielsenIQ

La qualité suisse en rayon : comment les marques propres renforcent-elles la création de valeur locale ?

Miriam Richter, responsable Food & Fraîcheur et membre de la direction de Migros Supermarché SA

10 années de start-ups @Brennpunkt Nahrung

Jörg Beck, Responsable Alimentation et Agriculture, scienceindustries
Dr Lucas Grob, CEO Swiss Food Research

Innovations en bref

10h40 Pause – réseautage

11h20 Approches de solution pour une création de valeur maximale

Qui en profite, qu'est-ce qui fonctionne et comment l'agriculture peut-elle trouver le juste équilibre entre l'hétérogénéité considérée comme une opportunité ou comme un risque ?

Quelle est la rentabilité d'une production de lait et de viande à base d'herbe ?

Ing. agr. dipl. EPF Christian Gazzarin, Agroscope

De la terre à la table – Chaînes de valeur entre marché et coresponsabilité

Michael Feitknecht, président de la direction fenaco

Les 3 principales conclusions de la matinée

Ing. agr. dipl. EPF Christof Dietler, président du Conference Board
Eveline Kobler, SRF

12h15 Pause de midi – réseautage

13h50 Création de valeur : stratégies, défis et avenir

Trois stratégies industrielles, le bon équilibre des mesures de politique agricole et le point de vue des jeunes agriculteurs et agricultrices : qu'est-ce qui fonctionne, quels sont les défis et comment créer une valeur maximale ?

Création de valeur par la pertinence – ce que les consommatrices et consommateurs attendent demain

Monika Friedli-Walser, présidente du CA et déléguée du groupe ORIOR

L'économie circulaire par conviction

Aurèle Meyer, directeur de la brasserie Locher

La durabilité au cœur de la création de valeur. Durabilité et performance, comment transformer un défi en opportunité ?

intervention en français

Olivier Camille, CEO du groupe Reitzel

Discussion

Repenser la création de valeur : où Locher, Reitzel et Orior voient l'avenir

Monika Friedli-Walser, présidente du CA et déléguée du groupe ORIOR
Aurèle Meyer, directeur de la brasserie Locher
Olivier Camille, CEO du groupe Reitzel

Création de valeur avec la marque ET la marque propre : des rôles clairs au lieu de l'un ou l'autre

Sandro Tichelli, CEO de HOCHDORF Swiss Nutrition AG

Réussir sur le marché – Équilibre entre l'esprit d'entreprise et le cadre gouvernemental

Prof. Dr Bernard Lehmann, président du conseil de fondation du FiBL Suisse

Table ronde

Vérification de la réalité dans la pratique

Prof. Dr Bernard Lehmann, président du conseil de fondation du FiBL Suisse
Dr nat. tech. Antonia Ruckli, agronome et agricultrice
Simon Hauert, agriculteur

Conclusion : les 3 principales conclusions de l'après-midi

Ing. agr. dipl. EPF Christof Dietler, président du Conference Board
Eveline Kobler, SRF

16h10 Apéritif – réseautage

Langue de la conférence : allemand
Traduction simultanée allemand - français, 1 intervention brève français – allemand



förderkreis
brennpunkt **nahrung**

Als Mitglied des Vereins «Förderkreis Brennpunkt Nahrung» stärken Sie die nationale Plattform Brennpunkt Nahrung und fördern den Austausch über Trends, Innovationen und Zukunftsthemen der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

Werden auch Sie Teil dieser starken Gemeinschaft und sichern Sie sich Ihren Platz an der Spitze der Branche. Diskutieren Sie mit, vernetzen Sie sich und gestalten Sie die Zukunft aktiv mit.

Mehr erfahren und Mitglied werden!

Milch – aus dem Herzen der Schweiz

Die Genossenschaft ZMP ist eine der grössten und bedeutendsten Milchproduzentenorganisationen der Schweiz. Neben dem Einkauf und Verkauf der Milch unserer Mitglieder vertreten wir deren Interessen und unterstützen sie mit Dienstleistungen wie Melk-, Fütterungs- und Käsereiberatung.

Zudem engagieren wir uns in der Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem an der Fachkonferenz «Brennpunkt Nahrung».

ZMP seit 1907 Milch bewegt! Zentralschweizer Milchproduzenten



Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP
Friedentalstrasse 43, 6002 Luzern
Telefon 041 429 39 00, www.zmp.ch

Referentinnen und Referenten



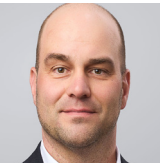
Jörg Beck verantwortet den Bereich Ernährung und Agrar beim Schweizer Wirtschaftsverband für Chemie, Pharma und Life Sciences, scienceindustries. Nach dem Abschluss als Agrarökonom an der ETH Zürich widmete sich Beck intensiv der Förderung ländlicher Regionen und dem Aufbau von Wertschöpfungsketten.



Olivier Camille ist seit vier Jahren CEO der Reitzel Group. Zuvor war er ab 2018 Deputy CEO und COO. Von 2010 bis 2018 war er erfolgreich als General Manager in der Schweiz tätig und führte als CEO die indische Tochtergesellschaft von Reitzel. Davor sammelte er bei Hilcona Food Service und bei Bonduelle internationale Erfahrungen. Camille verfügt über einen Abschluss an der École Hôtelière de Lausanne (1998) und über einen Executive MBA der IMD Lausanne sowie eine Zusatzausbildung in M&A an der INSEAD.



Michael Feitknecht ist seit Mitte 2025 Vorsitzender der Geschäftsleitung der fenaco Genossenschaft. 2018 stiess er zur Agrargenossenschaft und führte zunächst den Geschäftsbereich Pflanzenschutz. 2020 wurde er Leiter des Departements Pflanzenbau und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Vor seinem Einstieg bei der fenaco war Michael Feitknecht während zehn Jahren für Syngenta in verschiedenen Führungsfunktionen tätig. Michael Feitknecht wuchs auf einem Landwirtschaftsbetrieb auf. Er studierte an der ETH Zürich Agrarwissenschaften und schloss seine Ausbildung mit einem Master of Science ab.



Prof. Dr. Robert Finger ist seit 2016 als Professor für Agrarökonomie und -politik an der ETH Zürich tätig. Er lehrt und forscht an der Schnittstelle von Agrarwissenschaften und Ökonomie, mit dem Ziel zu einer resilienten, produzierenden und nachhaltigen Landwirtschaft beizutragen. Seine Forschung fokussiert sich auf Agrarpolitik, nachhaltige Produktionssysteme und Risikomanagement in der Landwirtschaft.



Monika Friedli-Walser ist seit Mai 2025 Präsidentin des Verwaltungsrats und Delegierte der ORIOR Gruppe. Zuvor leitete sie von 2014 bis 2025 als Geschäftsführerin und Delegierte des Verwaltungsrats die de Sede AG. Seit 2009 ist sie Partnerin der Waega-Group AG und war bis Januar 2014 Geschäftsführerin von Freitag lab. AG. Von 2005 bis 2009 verantwortete sie Kommunikation und Personalwesen bei der Swissgrid AG sowie die Kommunikation für die UCTE in Brüssel. Als Chief Communication Officer und Mitglied der Geschäftsleitung prägte sie von 2000 bis 2004 die TDC Switzerland AG (Sunrise). Friedli-Walser hält unter anderem einen Master in technischer und rhetorischer Kommunikation der University of Michigan.



Dipl. Ing.-Agr. ETH Christian Gazzarin arbeitet im Forschungsbereich Nachhaltigkeitsbewertung und Agrarmanagement bei Agroscope. Dabei beschäftigt er sich intensiv mit Unternehmensführung und Wertschöpfung. In seiner Arbeit verfolgt er die Vision, eine ökologische und tiergerechte Nutztierhaltung mit ökonomischen Anforderungen zu verbinden. Kostenrechnungen in Produktionssystemen mit Wiederkäuerhaltung sind dabei ein Schwerpunkt. Er studierte Agrarwirtschaft an der ETH Zürich.



Dr. Lucas Grob leitet als CEO von Swiss Food Research das grösste Schweizer Innovationsnetzwerk von über 280 Organisationen. Bevor er 2023 die Geschäftsleitung übernahm, war er bei Swiss Food Research als Innovation Manager tätig. Seine Doktorarbeit zur Lebensmittelverfahrenstechnik schloss er 2020 an der ETH Zürich ab, wo er bis heute lehrt. Daneben berät er das europäische Lebensmittelnetzwerk EIT Food sowie das Schweizer Start-up Chonova.



Simon Hauert ist Landwirt (dipl. Techniker HF Agrarwirtschaft). 2014 konnte er den elterlichen Betrieb mit 23 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche übernehmen. Im Folgejahr baute er eine Maschinenhalle mit einem Kühllager für 800 Tonnen Kartoffeln. Seit rund sieben Jahren spezialisiert sich Hauert immer mehr auf Kartoffeln und Linsen. Seine Hauptstandbeine sind heute die IP-SUISSE Schweinemast, Ackerbau, Kartoffellagerung und die Direktvermarktung.



Moderation: Eveline Kobler moderiert seit Herbst 2025 die Sendung «Eco Talk» bei SRF. Zuvor verantwortete sie während zwei Jahren bei Swiss Life als Head of Group Communications die Kommunikation des Konzerns. Davor war Eveline Kobler fast 20 Jahre lang im Journalismus tätig, davon über 15 Jahre bei Radio SRF, wo sie zuletzt die Wirtschaftsredaktion geleitet und die Samstagsrundschau moderiert hat. Eveline Kobler hat an der Universität St. Gallen Staatswissenschaften studiert.



Prof. Dr. Bernard Lehmann ist seit 2022 Stiftungsratspräsident des Forschungsinstituts für biologischen Landbau FiBL Schweiz. Von 2011 bis 2019 war er Direktor des Schweizer Bundesamts für Landwirtschaft BLW – zuvor über 20 Jahre Professor für Agrarökonomie an der ETH Zürich. Zudem engagiert er sich im High Level Panel of Experts on Food Security der Vereinten Nationen, als Vorsitzender der Plattform Wissenschaft und Politik der Schweizerischen Akademien der Wissenschaften sowie der ETH Science-Policy Interface und im Vorstand der Nestlé Foundation Alimentarium. Ursprünglich absolvierte der aus der Landwirtschaft stammende Lehmann ein Studium der Agrarwissenschaften.



Aurèle Meyer ist seit 2019 Geschäftsführer der Brauerei Locher AG. Zuvor hatte er während sechs Jahren verschiedene Positionen im Unternehmen inne. Nach dem Bachelor of Arts (B.A. HSG) mit Zusatzqualifikation Entrepreneurship an der Universität St. Gallen sammelte er Erfahrungen im Headoffice der ZFV-Unternehmungen sowie diverse Praktika in der Gastronomie.



Miriam Richter leitet seit 2024 die Direktion Food & Frische und ist Mitglied der Geschäftsleitung der Migros Supermarkt AG. In dieser Rolle verantwortet sie Strategie, Sortiment und Wertschöpfung im zentralen Lebensmittelbereich. Zuvor war sie in führenden Funktionen in der Lebensmittelbranche bei Emmi, Lindt & Sprüngli und Unilever tätig. Sie verfügt über jahrelange internationale Erfahrung in Konsumgütermarketing, Category Management und Geschäftsentwicklung.



Dr. nat. tech. Antonia Ruckli studierte Agrarwissenschaften an der ETH Zürich. Ein Austauschjahr an der Wageningen Universität und eine Doktorarbeit in Wien zu nachhaltiger Schweinehaltung prägten ihren Weg. Gemeinsam mit ihrem Bruder Gabriel setzt sie auf dem elterlichen Betrieb innovative, tierfreundliche Projekte um. Schweinezucht und Ackerbau verbinden sie mit wissenschaftlicher Expertise und praktischer Erfahrung. Ihr Ziel: eine nachhaltige, tiergerechte Landwirtschaft.



Andreas Schürmann arbeitet seit 2023 als Analytic Consultant im Retail Team Schweiz bei NielsenIQ. Er unterstützt führende Schweizer Detailhändler mit fundierten Analysen und datenbasierten Insights im FMCG- und Retail-Umfeld. Sein Fokus liegt auf der Erstellung von Ad-hoc-Analysen, Kundenpräsentationen sowie der analytischen Begleitung strategischer Fragestellungen.



Sandro Tichelli ist seit Januar 2026 CEO der HOCHDORF Swiss Nutrition AG. Zuvor war er während mehr als 16 Jahren in verschiedenen Führungsfunktionen bei Danone tätig, unter anderem als Vertriebsleiter Deutschland sowie als Geschäftsführer Schweiz und Mitglied der DACH-Geschäftsleitung. Tichelli verfügt über einen CEMS Master in International Management sowie einen Master in Marketing, Service and Communication Management der Universität St. Gallen (HSG).

Jetzt anmelden
brennpunkt-nahrung.ch

Datum	Dienstag, 3. November 2026	
Preise	**regulär**	**reduziert für Vereinsmitglieder**
Fachkonferenz	CHF 480.–	CHF 420.–
Breakfast Session	CHF 150.–	CHF 100.–
Konferenzsprache	Die Konferenzsprache ist Deutsch. Alle Referate, mit Ausnahme der Breakfast Session, werden simultan ins Französische übersetzt. Ein französisches Kurzreferat wird simultan ins Deutsche übersetzt.	
Konferenzort	Forum, Messe Luzern	
Anmeldung	brennpunkt-nahrung.ch	

Teilnahmebedingungen

– Die Tagungsgebühr beinhaltet die gesetzliche MWST.
– Verpflegung und Tagungsdokumentation sind inbegriffen.
– Bei Annullierung bis zum 18. Oktober 2026 ist eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.– zu entrichten. Ab dem 19. Oktober 2026 wird der gesamte Betrag fällig.



Conference Board

Das Conference Board berät die Projektleitung in fachlichen und konzeptionellen Belangen bei der Vorbereitung der Konferenz. Es setzt sich aus nationalen Interessensvertretern der Agrar- und Ernährungswirtschaft zusammen.

Dipl. Ing.-Agr. ETH Christof Dietler, Präsident Conference Board

Urs Brändli, Präsident Bio Suisse

Gabi Buchwalder, Wirtschaftspolitik Migros Genossenschafts-Bund

Johannes Burkard, Geschäftsführer SVIAL

Christian Consoni, Leiter Division Lebensmittelindustrie, fenaco

Dr. Lucas Grob, CEO Swiss Food Research

Manuel Hauser, Leiter Geschäftsbereich Industrie Emmi

Hans Dieter Hess, Leiter Dienststelle Landwirtschaft und Wald Kanton Luzern

Lorenz Hirt, Geschäftsführer fial

Christian Hofer, Direktor Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Fabian Hug, Leiter Entwicklung & Qualitätsmanagement Hug AG

Nino Kaufmann, Wirtschaftspolitik Coop

Markus Lötscher, Inhaber MA Lötscher Beratungen

Michael Matthes, Leiter Umweltschutz, Sicherheit, Technologie, Scienceindustries

Corinne Jud Kahn, Leiterin Agroscope

Martin Rufer, Direktor Schweizer Bauernverband SBV

Reto Ryser, Pflanzenbau IP-SUISSE

Martijn Sonnevelt, Executive Director World Food System Center, ETH Zürich

Markus Willimann, unabhängiger Berater

brennpunkt nahrung

Veranstaltungspartner

Hauptsponsor

Tagungspartner

Aussteller

IP Suisse, ZMP
Start-up Innovation Corner mit: Luya Foods, MEATerra, Niatsu, PeelPack, PureUp, Symactiv

Medienpartner

Start-up Innovation Corner Partner

Bayer, scienceindustries, Syngenta, Swiss Food Research

Mit Unterstützung von

Verein Förderkreis Brennpunkt Nahrung

Messe Luzern, Horwerstrasse 87, 6005 Luzern
Telefon 041 318 37 00, info@brennpunkt-nahrung.ch
Redaktionsschluss: 12. Juni 2026
Konzept und Gestaltung: Messe Luzern

MESSE LUZERN